

## **Mitteilung der Verwaltung Vorlage Nr.: 20162461**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 15.09.2016  
**Verfasser/in:** Bogucki, Ute  
Winterboer, Eilert  
**Fachbereich:** Amt für Soziales

Bezeichnung der Vorlage:

Sachverhalt bezüglich des in Bochumer Flüchtlingsunterkünften eingesetzten Rheinischen Sicherheitsdienstes

Bezug:

Anfrage unter TOP 6.1 der 12. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales (Vorlage 20162374)

### **Beratungsfolge:**

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

### **Wortlaut:**

In den letzten Tagen wurde in verschiedenen Medien über den für die Bewachung von Flüchtlingsunterkünften beauftragten Sicherheitsdienst – Rheinischer Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG (RSD) – berichtet.

Wie im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit verabredet, erfolgt auf die Anfrage der Fraktion „Die Linke.“ vom 08.09.2016 eine Mitteilung an den Rat zur Aufklärung über den aktuellen Sachstand. Gleichzeitig hat der Oberbürgermeister am 09.09.2016 das Rechnungsprüfungsamt beauftragt, den Vorgang zu prüfen.

Im August 2015 wurde die Leistung eines Wachdienstes für Flüchtlingsunterkünfte für den Zeitraum vom 01.09.2015 – 31.07.2016 durch die „Zentralen Dienste“ ausgeschrieben.

Den Zuschlag erhielt der RSD, der vereinbarte Verrechnungssatz beträgt 15,80 EUR/Std. zuzüglich MWST. Der Vertrag mit dem RSD, vergeben mit dem Auftrag C 2.100.170, beinhaltet gem. Leistungsbeschreibung die Kontrolle und Bewachung von Übergangseinrichtungen mit einem Gesamtvolumen von 3.500 Std./Jahr für zwei Mitarbeiter. Da der RSD ausgewiesene Erfahrungen als Sicherheitsdienst in der Flüchtlingsarbeit nachweisen konnte, wurde er beauftragt. Der Rahmenvertrag enthält die Option auf Verlängerung. Der Vertrag wurde entsprechend durch konkludentes Handeln verlängert und läuft jetzt bis zum 31.07.2017.

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung war nicht absehbar, dass für die Flüchtlingsunterkünfte ein dauerhafter Einsatz von Sicherheitspersonal nötig sein würde und dass die Anzahl der Geflüchteten und dementsprechend die benötigten Unterkünfte so rapide ansteigen würden. Insbesondere die Häufung von Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte führte dazu, dass der Einsatz von Sicherheitsdiensten in den Einrichtungen auf 24 Std./tgl. erweitert wurde.

Sukzessive wurde damit auch die Anzahl der benötigten MA durch den RSD aufgestockt.

Verträge zwischen der Stadt Bochum und der Firma Westturm bestanden und bestehen nicht. Die Firma RSD hat die Firma Westturm als Subunternehmer eingesetzt, hiervon hat die Stadt erst im Mai 2016 erfahren. Zwei Mitarbeiter haben sich zu diesem Zeitpunkt im Amt für Soziales gemeldet, da sie kein Geld bekommen hätten. In mehreren Gesprächen mit dem RSD erklärte dieser, dass sie Subunternehmen eingesetzt hätten und die Unregelmäßigkeiten sicherlich dadurch entstanden seien. Laut Rahmenvertrag war ein Subunternehmen nicht ausgeschlossen.

Nach Herantreten der Stadt an den RSD setzt dieser keine Subunternehmen mehr ein. Nach dem uns bekannten Sachverhalt lässt sich keine Anspruchsgrundlage erkennen, die den Mitarbeitern der Subunternehmen einen direkten Anspruch auf ein Arbeitsentgelt gegen die Stadt Bochum zugestehen würde.

Das eingesetzte Subunternehmen Westturm hat selber ebenfalls ein Subunternehmen bemüht, die Firma Linken Sicherheit und Service GmbH. Der RSD hat nach eigenen Angaben hiervon nichts gewusst. Auch der Stadt Bochum war dieser Sachverhalt nicht bekannt. Von Seiten der Stadt Bochum bestand bzw. besteht keine vertragliche Bindung mit den beiden Unternehmungen.

In den betreuten Einrichtungen trugen sämtliche Mitarbeiter die Uniformjacke des Unternehmens RSD, sodass auch äußerlich nicht zu erkennen war, dass über den RSD hinaus weitere Firmen involviert waren.

Der von der Landesregierung im Oktober 2014 vorgestellte „Acht-Punkte-Plan“ der Bezirksregierung Arnsberg galt zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nur für Landeseinrichtungen. U. a. sieht der Plan vor, dass der beauftragte Sicherheitsdienst keine Subunternehmungen einschalten darf. Der Einsatz von Subunternehmen für kommunale Einrichtungen war durch die Auftragsvergabe vom 24.08.2015 nicht ausgeschlossen.

Eine Kündigung auf Grund der hier bekannten Tatsachen ist nach dem bestehenden Vertrag bis zum 31.07.2017 nicht möglich. Es ist jedoch geplant, das Auftragsvolumen auf die ursprüngliche Auftragssumme zurückzuführen.

Im April 2016 hat das Amt für Soziales im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens „Betreibung und Betreuung von Flüchtlingseinrichtungen“ die Anforderungen gem. des „Acht-Punkte-Planes“ in die Leistungsbeschreibung mit aufgenommen. Erstmals erfolgte eine entsprechende Ausschreibung über die Zentralen Dienste im Juni 2016.

Der RSD ist Mitglied im Arbeitsverband BDSW, die Zahlung des tariflichen Mindestlohns wurde in der Ausschreibung gefordert und bestätigt.

Sämtliche geforderte Unterlagen wurden von der Firma RSD zum Vertragsschluss eingereicht, die ordnungsrechtliche Überprüfung über die Eignung der bei der Firma RSD beschäftigten Mitarbeiter fällt in den Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes Köln, da dort die Firma ihren Sitz hat.

In welchen Unterkünften und in welchem Umfang die Firma RSD in Flüchtlingsunterkünften eingesetzt war, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Aktuell ist die Firma RSD noch in zehn Einrichtungen eingesetzt.

## Übersicht der Einsatzorte von Rheinische Sicherheitsdienste GmbH & Co.KG, Charlottenstr. 61, 51149 Köln

<b>Ort</b>	<b>wird be- wacht seit</b>	<b>Bewa- chungszeit /Std</b>	<b>seit</b>	<b>Personenzahl Wachdienst</b>	<b>Schließung</b>
Wohlfahrtstr. 1-5	14.09.2015	18	14.09.2015	3	
Harpener Hellweg 41	21.09.2015	72	22.09.2015	3	
Frauenlobstr. 91	28.09.2015	48	12.03.2016	2	25.05.2016
Glücksburger Str. 25	22.09.2015	48	12.03.2016	2	26.04.2016
Karl-Friedrich-Str. 66a	22.09.2015	48	12.03.2016	2	22.06.2016
Sanderweg 25	29.09.2015	48	12.03.2016	2	19.05.2016
Auf dem Alten Kamp 35	21.10.2015	48	12.03.2016	2	04.07.2016
Heinrichstr. 44	07.12.2015	39,5	13.02.2015	1 tagsüber, 2 nachts	02.05.2016
Humboldtstr. 46	23.10.2015	48	23.10.2015	2	
Köllerholzweg 61	01.10.2015	48	01.10.2015	2	Aug 16
Max-Greve-Str.7	09.10.2015	48	12.03.2016	2	Aug 16
Königsallee 77	12.10.2015	48	12.03.2016	2	Aug 16
Kemnader Str. 218	30.10.2015	48	12.03.2016	2	09.05.2016
Kemnader Str. 432	20.11.2015	48	20.11.2015	2	
Braunsberger Str. 29	25.11.2015	48	25.11.2015	2	
Querenburger Str. 35	12.11.2015	96	12.11.2015	4	31.05.216
Akademiestr. 61	27.10.2015	48	12.03.2016	2	Aug 16
Emilstr. 42, 46, 48	01.12.2015	31	01.12.2015	2	
Krachtstr. 19-27	01.12.2015	31	01.12.2015	2	
Ludwig-Steil-Str. 3	17.12.2015	48	17.12.2015	2	
Alte Wittener Str. 80	11.12.2015	168	05.02.2016	7	
Am Kuhlenkamp 35	08.06.2016	48	22.06.2016	2	

**Anlagen:**